

Gelungene Premiere

## DJK SV Hülzweiler siegte überragend



Bei herrlichen Bedingungen siegte die erste Mannschaft der DJK SV Hülzweiler bei den 1. Offenen DJK-Triplette Meisterschaften im Bistum Trier. Eine tolle Atmosphäre und prima Wetter begleitete die erstmals durchgeführten Meisterschaften auf der Bouleanlage der DJK Rheinwacht Oberwesel.

Der Ausrichter hatte sich viel Mühe gegeben und dies wurde mit einem guten Starterfeld von 16 Dreier-Teams belohnt. Die Gäste aus Bous, Hülzweiler, Ochtendung, Betzdorf, Boppard und St. Goar fühlten sich in Oberwesel sichtlich wohl und spielten in vier Vierergruppen eine spannende Einstiegsrunde aus. Nach drei Stunden standen dann die vier Finalteilnehmer fest. Drei Teams aus dem saarländischen Hülzweiler und eine einheimische Oberweseler Mannschaft hatten sich für die Platzierungsspiele qualifiziert. Im Halbfinale und Finale sahen dann die annähernd 100 Boulefreunde interessante und spannende

Endspiele und einen verdienten Sieger aus Hülzweiler, der im Finale den Gastgebern keine Chance lies. Mit 13:5 siegten Werner Neu, Bernd Paulus und Günter Both überlegen gegen die Kombination aus Oberwesel mit Christian Zimmerlin, Lutz Martini und Marc Zimmerlin. Aus den Händen des Diözesansportwartes Aloysius Mester (Betzdorf) und des Vorsitzenden der DJK Rheinwacht Oberwesel, Wolfgang Friedsam, erhielten die saarländischen Gäste den aus Glas geschaffenen Siegerpokal. Die Freude war groß und so hatte sich die weite Anreise auch gelohnt.

Ein großes Lob erntete die Bouleabteilung der DJK Rheinwacht Oberwesel, die engagiert und einsatzfreudig eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellte. Da im kommenden Jahr über Pfingsten das DJK-Bundessportfest in Krefeld stattfindet, bei dem auch ein Doublette- und Triplette-Turnier angeboten wird, werden voraussichtlich die nächsten Meisterschaften im Bistum Trier im Jahre 2011 durchgeführt. Nach dieser schönen Premiere in Oberwesel war dies ein klares Votum der 50 aktiven Boulespielerinnen und -spieler.

### Platzierung 1. Offene DJK-Triplette-Meisterschaft im Bistum Trier:

1. DJK SV Hülzweiler 1 (Werner Neu, Bernd Paulus, Günter Both)
2. Die Gewinner/Oberwesel (Christian Zimmerlin, Lutz Martini, Marc Zimmerlin)
3. DJK SV Hülzweiler 3 (Gerhard Gerhorst, Gerdi Rupp, Gisela Rupp)
4. DJK SV Hülzweiler 2 (Marylen Neu, Daria Paulus, Edgar Krauss)
5. Riesling/Oberwesel (Hans Blanckart, Hans Griesbach, Sebastian Vogt)
6. DJK Ochtendung 1 (Heinz Hirsch, Karl Koch, Dieter Hennig)
7. Boppard (Martin Ebbertz, Ulrich Horalek, Fritz Funk)
8. St. Goar (Luciano Milani, Wilfried Gabriel, Thomas Rolinger)
9. DJK Rheinwacht Oberwesel 2 (Herbert Bleyer, Gert Riedec, Hans-Dieter Kehring)
10. DJK Rheinwacht Oberwesel 1 (Erwin und Ulrich Schmelzeisen, Kurt Stab)
11. DJK Rheinwacht Oberwesel 3 (Lidwina Nickenig, Christa Griesbach, Volker Monnerjahn)
12. DJK Ochtendung 2 (Willibald Hammes, Matthias Wirtz, Horst Fuhrmann)
13. DJK Betzdorf 1 (Hans-Günther Ehlgen, Werner und Aloysius Mester)

14. DJK Rheinwacht Oberwesel 4 (Sonja Grön, Stefanie und Marlo Barden, Christel Zimmerlin)
15. DJK Bous (Armin und Gerhard Rehlinger, Jörg Schulz)
16. DJK Betzdorf 2 (Lothar Mockenhaupt, Daniel Suciv, Rüdiger Schmidt)

Turnierleitung:

Michael Jost (Pétanqueclub Bacharach), Christa D´Avis (DJK Rheinwacht Oberwesel), Rainald Kauer (DJK-Sportverband Diözesanverband Trier).

Pétanque

Vom Urlaub in Frankreich mitgebracht, verbreitet sich Pétanque in Deutschland immer mehr. Oftmals als Boule (frz. Oberbegriff für alle Kugelspiele) bezeichnet, ist Pétanque die am weitesten verbreitete Kugelspielart (weitere: Boccia, Jeu Provençal, Boule Lyonnaise, Bowls). Pétanque stellt eine ideale Sportart zur Umsetzung des Leitmotivs "DJK bringt den Menschen ins Spiel" dar. Viele Gründe sprechen für eine Offensive in der DJK: Jede und Jeder kann mitmachen, es können auch Menschen mit Behinderung mitspielen, es ist einfach zu spielen, die Regeln sind leicht, Pétanque fördert die Gemeinschaft, Geselligkeit und Kommunikation, ist ein attraktives Angebot für alle Generationen, aber auch vor allem für die älteren Mitmenschen, ohne viel Aufwand möglich, lässt sich auf fast allen Böden draußen spielen, es ist keine Sporthalle erforderlich, lediglich Kugeln werden gebraucht und vor allem können neue Mitglieder geworben werden.